

Auf dem Weg an die Weltspitze

Die Inder Deep Sengupta und Sethuraman sind erstmals am Schachfestival Basel

Von Alan Heckel

Basel. Es ist irgendwie logisch, dass Deep Sengupta und S.P. Sethuraman zusammen zum Gespräch an der Bar im Hotel Hilton erscheinen. Nicht weil die beiden Grossmeister (GM) die einzigen Inder am diesjährigen Basler Schachfestival sind, sondern weil sie sich ein Zimmer teilen und ohnehin den Grossteil des Tages gemeinsam verbringen. «Seit 2012 sind wir befreundet. Vorher kannten wir uns zwar vom Sehen, haben uns aber höchstens flüchtig begrüsst», erklärt der 25-jährige Sengupta.

2012 war das Jahr, an dem die Oil & Natural Gas Corporation, die in Indien viele Sportler und Anlässe sponsert, die zwei Schachspieler in ihr Portfolio aufnahm. Seither sind sie meist gemeinsam unterwegs und nehmen überall auf der Welt an Turnieren teil. Beim Versuch, die «richtigen» Anlässe auszuwählen, sei es noch nie zu Konflikten gekommen, versichert Sethuraman. «Wir sind beide sehr ehrgeizig und entscheiden uns fast immer für das Turnier mit dem stärksten Teilnehmerfeld.»

Mit 12 gab es kein Zurück mehr

Dass die beiden vom Sponsor zusammengeführten Sportler sich so blendend verstehen, hängt vielleicht auch damit zusammen, dass sie einen ähnlichen Werdegang haben. Der aus Kalkutta stammende Sengupta war knapp fünf Jahre alt, als er seinen Vater und seinen Onkel erstmals beim Schachspielen beobachtete. Sein Interesse war geweckt, er liess sich die Regeln erklären und begann mit dem Spiel der Könige. Ein Jahr später hatte er einen Trainer und als Achtjähriger gewann er die Landesmeisterschaft in seiner Altersklasse. Als wichtigeres Erlebnis bezeichnet er den Gewinn der U12-WM: «Ich spielte wirklich gut und nach dem Sieg wusste ich: Jetzt gibt es kein Zurück mehr – ich werde mein ganzes Leben lang Schach spielen müssen!»

Senguptas fünf Jahre jüngerer Kumpel lächelt immer wieder, als er diese Aussagen hört. Zwar verneint er, ein Schlüsselerlebnis gehabt zu haben, doch sein Weg zum Schachspieler hört



Viel unterwegs. Deep Sengupta (links) und S.P. Sethuraman reisen für ihre geliebten Schachfiguren um die Welt. Foto Zinke

sich ähnlich an. Den ersten Berührungspunkt mit Schach hatte der in Chennai geborene S.P. Sethuraman – in Südindien ist es Brauch, die Initialen des Vaters vor den eigenen Namen zu setzen – als Vierjähriger. Sein Vater, ein klassierter Spieler mit einer ELO-Zahl von etwa 2000, begann ihn zu trainieren. Der talentierte Junge gewann bald nationale Turniere und ersetzte seinen Lehrmeister durch einen Internationalen Meister (IM) und später durch einen GM. «Ich wurde immer besser, also mussten auch meine Trainer immer besser werden»,

grinst der U16-Weltmeister von 2009. Die Gemeinsamkeiten zwischen Sengupta und Sethuraman beschränken sich aber nicht nur auf die Vergangenheit. Die Gegenwart heisst Hilton Open, wo beide den Turniersieg anstreben. «Wir wollen immer gewinnen», sagen sie unisono. Vom Basler Schachfestival ist er durchaus angetan. «Hier herrschen gute Bedingungen und eine angenehme Atmosphäre.»

Von den Spielorten sehen die beiden meist nicht viel. In Basel machten sie an Silvester einen Stadtrundgang, doch im

Vordergrund steht immer das Spiel. Dafür trainieren sie sechs Stunden täglich, dafür sind sie sechs Monate im Jahr Tausende von Kilometern von ihren Freunden und Familien entfernt. «Schachspieler kennen kein Heimweh», winkt Sethuraman ab, ehe er von seinem grossen Ziel für die Zukunft erzählt. «Innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre möchte ich eine ELO-Zahl von 2700 erreichen.» Sengupta nickt zustimmend: «Ich auch!» Das Basler Turnier ist nur ein kleiner Schritt auf dem Weg zur absoluten Weltklasse.

Resultate

Handball

WM-Qualifikation. Gruppe 3. In Saporoschje: Ukraine–Schweiz 34:34 (21:16). In Differdange: Luxemburg–Slowenien 16:36 (7:13). – Rangliste (je 3 Spiele): 1. Ukraine 5. 2. Slowenien 4. 3. Schweiz 3. 4. Luxemburg 0. – Nächste Runde. Sonntag, 5. Januar: Schweiz–Ukraine (in Schaffhausen) und Slowenien–Luxemburg. – Der Gruppensieger qualifiziert sich für die WM-Playoffs und trifft dort auf einen EM-Teilnehmer oder Deutschland.

Ukraine–Schweiz 34:34 (21:16)

ZAS, Saporoschje. – 600 Zuschauer – SR Brunovsky/Canda (Slk). – Strafen: 3mal 2 Minuten gegen Ukraine, 1mal 2 Minuten plus Disqualifikation (Von Deschwanden/26.) gegen Schweiz. Schweiz: Bringolf/Kindler (21. bis 28.); Liniger (6/4), Pentic (2), Von Deschwanden, Graubner (7), Dähler (3), Milosevic (2), Raemy (4), Hess (3), Jud (1), Muggli, Freivogel, Baviera, Vernier, Svajlen (6).

Schach

Schachfestival in Basel. Meisterturnier. 2. Runde. Stets–GM Wojtaszek 0-1, GM Rodshtein–Kurayan 1-0, GM Istratescu–Zude 1-0, Lerch–GM Grachev 0-1, GM Bartel–IM Toth 1-0, Reinhart–GM Popov 0-1, GM Kovalenko–IM Bogdanovich 1-0, Vulevic–GM van Kampen 0-1, GM Mareco–Ben Artzi 1-0, GM Fier–WGM Bartel 1-0, IM Faibisovich–GM Sengupta 0-1, GM Sethuraman–WGM Maisuradze 1-0, Yankelevich–GM Andersson 0-1, IM Mozharov–Hess 1-0, Xheladini–GM El Debs remis, IM Heimann–Andersen 1-0.

Amateurturnier. Schüpbach–Matovic remis, Tillmann–Süss 1-0, Del Val–Sperzel 0-1, Nusshardt–Schaub 0-1, Haag–Blum 0-1, Buchmann–Hund 1-0.

Tennis

Brisbane. WTA-Turnier (1 Mio. Dollar/Hart). 2. Runde: Vögele (Sz) s. Lisicki (De/7) w.o. (Magen-Darm-Grippe). – Viertelfinals: Asarenka s. Vögele 6:4, 6:7 (7:9), 6:1. S. Williams (USA/1) s. Cibulkova (Slk) 6:3, 6:3. Scharapowa s. Kanepi 4:6, 6:3, 6:2. Jankovic s. Kerber 6:7 (6:8), 6:3, 6:1. – Halbfinals: S. Williams (1)–Scharapowa (3), Jankovic (4)–Asarenka (2). ATP-Turnier (452670 Dollar/Hart). Doppel. 2. Runde: Federer/Mahut s. Chardy/Dimitrov (Fr/Bul) 7:6 (7:3), 6:7 (5:7), 11:9. – Federer/Mahut in den Halbfinals gegen Cabal/Farah (Kol/4).

105 591 Eishockey-Zuschauer sorgen für einen Weltrekord



Ann Arbor. Der Zuschauerweltrekord für ein Eishockeyspiel ist gebrochen. 105 591 Zuschauer verfolgten im Michigan Stadium in Ann Arbor die «Winter Classic» der NHL zwischen den Detroit Red Wings und den Toronto Maple Leafs. Toronto siegte dabei 3:2 nach Penaltyschiessen. Den bisherigen Rekord für ein Outdoor-Hockeyspiel hatten 2010 die beiden Collegemannschaften der University of Michigan und der Michigan State University ebenfalls im Michigan Stadium mit 104 173 aufgestellt. Dieser wurde nun relativ knapp übertroffen. Deutlich fiel die Rekordverbesserung jedoch im Rahmen der seit 2008 durchgeführten «Winter Classic» der NHL aus: Die Bestmarke stellten die Pittsburgh Penguins und die Buffalo Sabres gleich bei der ersten Austragung mit 71 217 Zuschauern auf. Sl Foto Keystone

Nachrichten

Eishockey

Patrick Kane in Sotschi

Sotschi. Goalie Ryan Miller und Stürmer Patrick Kane führen das Eishockey-Team der USA bei den Olympischen Spielen in Sotschi an. Buffalos Miller war der wertvollste Akteur (MVP) an den Olympischen Spielen 2010 in Vancouver. Kane von Stanley-Cup-Sieger Chicago war MVP der NHL-Playoffs und spielte bis zum Ende des Lockouts bei Biel (20 Spiele, 13 Tore). Sl

Das US-Kader für Sotschi: Tor: Jimmy Howard (Detroit), Ryan Miller (Buffalo), Jonathan Quick (Los Angeles). – Verteidigung: John Carlson (Washington), Justin Faulk (Carolina), Cam Fowler (Anaheim), Paul Martin (Pittsburgh), Ryan McDonagh (New York Rangers), Brooks Orpik (Pittsburgh), Kevin Shattenkirk (St. Louis), Ryan Suter (Minnesota). – Sturm: David Backes (St. Louis), Dustin Brown (Los Angeles), Ryan Callahan (New York Rangers), Patrick Kane (Chicago), Ryan Kesler (Vancouver), Phil Kessel (Toronto), T.J. Oshie (St. Louis), Max Pacioretty (Montreal), Zach Parise (Minnesota), Joe Pavelski (San Jose), Paul Stastny (Colorado), Derek Stepan (New York Rangers), James van Riemsdyk (Toronto), Blake Wheeler (Winnipeg).

Fussball

Solskjaer zu Cardiff City

Cardiff. Karrieresprung für Ole Gunnar Solskjaer: Der frühere Kultstürmer von Manchester United wird Trainer von Cardiff City. Der abstiegsgefährdete Premier-League-Verein verpflichtete den 40-Jährigen als Nachfolger von Cardiff City, der den Machtkampf mit dem malaysischen Clubbesitzer Vincent Tan verloren hatte. Solskjaer betreute seit 2011 den norwegischen Club Molde FK, den er in seinem Debütjahr als Trainer zum Meistertitel führte. Im August 2012 war Solskjaer mit Molde in der Champions-League-Qualifikation am FC Basel gescheitert. ker

Tennis

Vögele verliert knapp

Brisbane. Stefanie Vögele (WTA 50) verlor im Viertelfinal des WTA-Turniers in Brisbane gegen die Weltnummer 2 Viktoria Asarenka in 2:15 Stunden mit 4:6, 7:6 (9:7), 1:6. Die 23-jährige Aargauerin bekundete bei eigenem Aufschlag viel Mühe und musste ihrer Gegnerin sieben Breaks zugestehen. Sl

Was, wann, wo?

Allgemeines

5. TVR-WEIHNACHTSBAUM-CHALLENGE
Was? Der TV Riehen führt zum fünften Mal sein Weihnachtsbaum-Weitwerfen durch. Mitmachen kann jedermann.
Wann? Samstag, 10 bis 13 Uhr.
Wo? Dorfplatz Riehen.

Badminton

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT
Nationalliga A. Uni Basel–Uzwil (So, 14 Uhr, Vitis Allschwil).
Nationalliga B. Uni Basel 2–Team Baselland (Sa, 14 Uhr, Vitis Allschwil).

Eishockey

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT
Nationalliga B. EHC Basel–EHC Olten (So, 16 Uhr, St.-Jakob-Arena).

Schach

SCHACHFESTIVAL BASEL
Was? Grösstes Schachturnier der Region mit einem Meister-, Amateur- sowie Blitzturnier. Ebenso sucht die Nordwestschweiz ihren Jugendschachkönig.
Wann? Meister- und Amateurturnier: Fr, ab 14 Uhr; Sa, ab 9.30 und ab 16 Uhr; So, ab 9.30 Uhr. – Blitzturnier: Fr, ab 20 Uhr. – Jugendschachkönig: So, ab 12 Uhr.
Wo? Hotel Hilton, Basel.

Unihockey

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT
Frauen. Nationalliga B. Unihockey Basel–Giffers–Marly (Sa, 18.30, Thomasgarten).
Männer. 1. Liga. Waldenburg Eagles–Luzern (Sa, 17.00, Dreifachhalle Oberwil). Reinach–Unihockey Basel Regio (Sa, 19.30).

Volleyball

SCHWEIZER MEISTERSCHAFT
Männer. Nationalliga A. Laufenburg-Kaisertal–Unterland (So, 16.30, Blauen, Laufen)
1. Liga. Gruppe C: VBC Allschwil–Buochs (Sa, 14.00, Muesmatt). VB Therwil–Volley Wyna (Sa, 16.00, 99-er-Sporthalle). VBC Gelterkinden–Malters (Sa, 17.00, Hofmatt).
Frauen. Nationalliga B. West: Cossonay–Therwil (Sa, 18.00). – **1. Liga.** Gruppe C: Sm'Aesch-Pfeffingen 2–Neuenkirch (Sa, 14.00, Löhrenacker). Allschwil–Luzern Nachwuchs (Sa, 17.00, Muesmatt). KTV Riehen–Ebikon (Sa, 18.30, Niederholz).